



# Blickpunkt Spannberg

Bürgerservice | Aktuelles | Mensch, Natur & Umwelt | Freizeit & Vereinsleben | Bildung & Kultur | Personalia



## Neuer Treffpunkt für unsere Jugend beim Beachvolleyballplatz

**Großes Engagement zeigte kürzlich die Jugend unserer Gemeinde: Beim Beachvolleyballplatz wird ein neuer, überdachter Sitzplatz mit einer Wasserstelle entstehen – und das Besondere daran ist, dass die Jugendlichen nicht nur Nutzer, sondern aktiv am gesamten Projekt beteiligt sind.**

Von Beginn an wurden die jungen Gemeindebürgerinnen und -bürger in den Entscheidungsprozess eingebunden. Gemeinsam konnten Ideen gesammelt, Wünsche geäußert und konkrete Vorschläge zur Gestaltung erarbeitet werden. So entsteht ein Treffpunkt, der genau auf die Bedürfnisse der Jugend abgestimmt ist.

Verantwortlich für die Umsetzung des Projekts sind GGR Sigrid Pribitzer-Wohlmuth und GR Martina Scharmitzer, tatkräftig unterstützt durch Vizebürgermeister Wilfried Wiesinger. Engagiert begleiten und

koordinieren sie das Vorhaben. Der Gemeinderat arbeitet dabei eng zusammen und sichert dem Projekt seine volle Unterstützung zu.

Die Errichtung des überdachten Sitzplatzes soll von der Firma Stur umgesetzt werden, die mit ihrer fachlichen Expertise für eine hochwertige und langlebige Ausführung sorgen wird.

Ein weiterer Meilenstein war die Präsentation des Projekts: Die Jugendlichen stellten ihre Ideen sowohl bei einer Gemeinderatssitzung als auch vor dem Projektauswahlgremium der

LEADER-Region Weinviertel Ost vor. Mit einer hervorragend vorbereiteten PowerPoint-Präsentation überzeugten sie das Publikum und erhielten viel Anerkennung für ihr Engagement und ihre professionelle Umsetzung.

Das Projekt wird durch LEADER Region Weinviertel Ost mit 70 % gefördert und unterstreicht damit die Bedeutung von regionaler Zusammenarbeit und Jugendbeteiligung.

Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie erfolgreich Bürgerbeteiligung – insbesondere von jungen Menschen – sein kann. Die Gemeinde ist stolz auf die Initiative und den Einsatz der Jugend und freut sich schon jetzt auf die Fertigstellung dieses neuen Treffpunkts.

# Gemeinde startet Bekämpfungsaktion

In den letzten Wochen wurde in Spannberg ein deutlicher Anstieg der Rattenaktivität festgestellt. Die Nager sind nicht nur lästig, sondern auch als Krankheitsüberträger und Schädlinge bekannt – sie gefährden Lebensmittel, Gebäude und die allgemeine Hygiene.

Um der Situation Herr zu werden, startet die Gemeinde im April eine **Kanalbeköderung im öffentlichen Kanalnetz**. Die Maßnahme zielt darauf ab, die Rattenpopulation nachhaltig zu reduzieren und mögliche Gesundheits- sowie Sachschäden zu vermeiden.

**Wichtiger Hinweis:** Die Entsorgung von Speiseresten über die Kanalisation ist strengstens verboten!

## Gemeinsam gegen die Ratten – freiwillige Mithilfe im Privatbereich

Ratten nutzen sowohl das öffentliche Kanalnetz als auch angrenzende Privatflächen wie Gärten, Innenhöfe oder Nebengebäude. Eine kombinierte Bekämpfung erhöht den Erfolg deutlich. Die Gemeinde bittet daher um freiwillige Unterstützung durch die Bevölkerung. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung (freiwillig):

### 1. Klassische Köderbox

- Bewährter Rattenköder, gesicherte Box zum Schutz von Kindern und Haustieren
- Kosten: € 17,00 inkl. Aufstellung, Nachfüllen € 12,00
- Besonders effektiv bei sichtbarem Befall

### 2. Köderbox mit Selontra® (Wirkstoff: Colecalciferol – Vitamin D3)

- Moderne, schnell wirkende Alternative, geringeres Risiko
- Kosten: € 19,00 inkl. Aufstellung, Nachfüllen € 14,00
- Sehr gute Annahme durch Ratten, gezielte Bekämpfung

### 3. Monitoringbox (Überwachungsbox)

- Ohne Giftköder, dient nur zur Feststellung eines Befalls
- Kosten: € 15,00 inkl. Aufstellung
- Umweltfreundliche Kontrollmaßnahme, Grundlage für spätere Maßnahmen

## Warum Ihre Mitwirkung sinnvoll ist

- Ratten bewegen sich zwischen Kanal und Privatgrundstücken.
- Einzelmaßnahmen wirken weniger gut als ein gemeinsames Vorgehen.
- Frühzeitige Erkennung verhindert größere Schäden.
- Schutz von Lebensmitteln, Gebäuden und Infrastruktur.
- Beitrag zur allgemeinen Hygiene und Gesundheit im Ort.

Die Ausgabe der Bekämpfungsmittel erfolgt ausschließlich über **konzessionierte Fachunternehmen**, in diesem Fall die **AS Schädlingsabwehr GmbH**. **Die Gemeinde selbst stellt keine Köderboxen bereit.**

## Kontakt für Privatmaßnahmen:

AS Schädlingsabwehr GmbH

☎ 02951 2050099

✉ [koederbox@as-schaedlingsabwehr.at](mailto:koederbox@as-schaedlingsabwehr.at)

Wir danken allen Spannbergerinnen und Spannbergern für ihre Unterstützung – gemeinsam sorgen wir für ein **sauberes, sicheres und gesundes Gemeindegebiet!**

## Salbach: Geöffnet und geschlossen – aber bitte mit Plan!

In letzter Zeit hat sich rund um das Öffnen und Schließen der Wasserschieber (Salbach) eine gewisse „kreative Verselbstständigung“ entwickelt.

So sehr wir Eigeninitiative grundsätzlich schätzen – in diesem Fall raten wir dringend davon ab.

Das Öffnen und Schließen des Salbachs in Eigenregie ist **zu unterlassen**.

Wer eine Öffnung oder Schließung benötigt, meldet sich bitte rechtzeitig – idealerweise einige Tage im Voraus – im Gemeindeamt. Nur so können die Arbeiten unserer Bauhofmitarbeiter entsprechend eingeteilt und koordiniert durchgeführt werden. Ein kurzer Anruf erspart hier viel Aufwand und mögliche Schäden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin: Sollte trotz dieses Hinweises ein Wasserschieber eigenmächtig betätigt werden und es dabei zu Beschädigungen kommen, werden die entstehenden Reparaturkosten der Gemeinde an die verursachende Person weiterverrechnet.

Die meisten Arbeiten – ob Installationen, Anpassungen oder sonstige Maßnahmen – sind planbar. Auch der Installateur steht bekanntlich nicht unangekündigt vor der Tür und beginnt einfach zu arbeiten. Ein wenig Abstimmung im Vorfeld wirkt hier wahre Wunder.

Wir bitten um entsprechende Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis sowie Ihre Mithilfe im Sinne eines reibungslosen Ablaufs in unserer Gemeinde.

## Hinweis zum Parken auf öffentlichen Grünflächen

Wir ersuchen Sie, Ihre Fahrzeuge **nicht dauerhaft auf den öffentlichen Grünflächen zu parken**.

Dauerhaftes Parken führt insbesondere bei Feuchtigkeit zu Spurrinnen und Beschädigungen der Flächen. Darüber hinaus erschwert es die Pflege der Grünanlagen durch Unebenheiten im Rasen und kann auch die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Wir bitten Sie daher, das dauerhafte Parken auf diesen Flächen zu unterlassen. In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass die Nutzung von Flächen des öffentlichen Gutes, beispielsweise im Rahmen von Baumaßnahmen oder Bautätigkeiten, vorab mit der Gemeindeverwaltung abzuklären ist.

**Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.**

# Spatenstich für zehn barrierefreie Wohnungen in Spannberg

Die Niederösterreichische Bau- und Siedlungsgenossenschaft (NBG) lud kürzlich die Gemeindegemeinschaft sowie Landtagsabgeordneten René Lobner zum feierlichen Spatenstich für ein neues Wohnbauprojekt in Spannberg ein.

Geplant und errichtet werden zehn barrierefreie Wohnungen, die mit Unterstützung der Niederösterreichischen Wohnbauförderung durch die NBG umgesetzt werden. Mit diesem Projekt entsteht moderner und leistbarer Wohnraum, der insbesondere auch den Bedürfnissen älterer Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität gerecht wird.

Wichtig ist festzuhalten, dass es sich dabei um **kein Gemeindeprojekt** handelt. Vielmehr wird dieses Bauvorhaben von der NBG als eigenständigem Bauträger realisiert – jedoch in unserer Gemeinde.

Ein besonderer Dank gilt unserer zuständigen Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Gerade in wirt-

schaftlich herausfordernden Zeiten ist es keine Selbstverständlichkeit, dass

derartige Projekte ermöglicht und unterstützt werden. Die Wohnbauförderung des Landes Niederösterreich leistet hier einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von benötigtem Wohnraum.



v.l.n.r.: Vzbgm. Ing. Wilfried Wiesinger, Bgm. Sandro Kaufmann, LAbg. René Lobner, Arch. DDI Roman Gecse, Dir. Martin Schuster (Obmann NBG), GR Alexander Kurz, BM Ing. Caldun Hana (GU), Ing. Norbert Schandl (Leitung Neubau NBG)

## Projekt Hauptplatzgestaltung – Studierende bringen frische Ideen



Im März 2026 durften wir engagierte Studierende der BOKU Wien in unserem Gemeindeamt begrüßen. Grundlage ihrer Arbeit waren die bereits vorab ausgefüllten Fragebögen aus der Bevölkerung.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einem ersten Austausch machten sich die Studierenden daran, unseren Hauptplatz genauer unter die Lupe zu nehmen. Ausgestattet mit Kamera und Notizblock erkundeten sie das Areal mit großem Interesse und hielten ihre Eindrücke sorgfältig fest.

Derzeit werden die gesammelten Beobachtungen und Ideen in einer Ideenwerkstätte weiter ausgearbeitet. Ziel ist es, innovative und zugleich umsetzbare Konzepte für die zukünftige Gestaltung unseres Hauptplatzes zu entwickeln.

Im Juni 2026 werden die erarbeiteten

Vorschläge im großen Gemeindegemeinschaftssaal öffentlich präsentiert. Eine gesonderte Ankündigung erfolgt rechtzeitig über die Gemeindegemeinschaftswebseite.

Wir sind gespannt auf die kreativen Ansätze und freuen uns auf die nächsten Schritte in diesem spannenden Projekt.

Am 20. April  
2026 um 19:00  
Uhr findet im  
großen Sit-  
zungssaal des  
Gemeindegemeinschafts

Spannberg die Informationsveranstaltung „Neue Siedlung – Am Eselgrund“ statt.

Alle interessierten Spannbergerinnen und Spannberger sind herzlich eingeladen, sich über das Projekt zu informieren.

Save  
the Date

## Sanierung und Neuvergabe am Hauptplatz 8

Im Jänner 2026 wurden am Gebäude Hauptplatz 8 in Spannberg Sanierungsarbeiten durchgeführt. Ziel war es, das Objekt technisch und optisch auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen und den Wohnkomfort nachhaltig zu verbessern.

Die handwerklichen Arbeiten wurden von erfahrenen Professionisten aus der Region sorgfältig umgesetzt: Alfred Schmitzer (Installateur) so-

wie Günther Schmitzer (Maler & Anstreicher, Innenausbau & Sanierungen) führten die Sanierung gewissenhaft und fachgerecht durch.

Die Ausschreibung zur Vermietung erfolgte bereits im Februar 2026. Alle Bewerberinnen und Bewerber hatten die Möglichkeit, ihr Interesse schriftlich bekanntzugeben. Die Vergabe des Objekts erfolgt durch den Gemeinderat.



## Neue Telefonanlage erweitert

Wie bereits in der Dezemberausgabe berichtet, hat die Marktgemeinde Spannberg ihre Telefonanlage modernisiert. Seit Kurzem ist nun auch die Volksschule in das System eingebunden.

Die Hauptnummer lautet:  
**+43 2538 8497**

Über die jeweiligen Durchwahlen erreichen Sie direkt Ihre Ansprechpartner:

### Marktgemeinde Spannberg

Bürgermeister	
Sandro Kaufmann.....	DW 10
Bettina Dollinger.....	DW 11
Gerald Geer.....	DW 12
Corinna Paar.....	DW 14

### Kindergarten und TBE

Gruppe 1 (Irene Kindl).....	DW 50
Gruppe 2 (Lisa Tesar).....	DW 52
TBE (Verena Schwartling).....	DW 53

### Volksschule

Direktion (Petra Eminger).....	DW 40
Schulische Nachmittagsbetreuung.....	DW 43

### Feuerwehr (nicht für Einsätze)

Feuerwehrkommandoraum.....	DW 81
Feuerwehrkommandant.....	DW 82
Feuerwehrkommandant- Stellvertreter.....	DW 83
Feuerwehr-Verwaltung.....	DW 84

## Mehr Sicherheit am Schulberg

Am Schulberg wurde noch im Dezember 2025 aus Sicherheitsgründen eine Lochblechabdeckung angebracht – auf Wunsch besorgter Eltern.



Verständlich, schließlich liegt die Sicherheit unserer Kinder allen am Herzen! Bürgermeister Sandro Kaufmann und der Gemeindevorstand reagierten schnell: Noch vor Weihnachten 2025 wurde die Absturzsicherung montiert und sorgt seither für mehr Sicherheit für alle. Wir möchten uns auch herzlich bei den Eltern für die vielen positiven Rückmeldungen bedanken.

## Neue Heizung im Kindergarten – Luft-Wärmepumpe

Im Zuge der letzten Servicierung der Gastherme im Kindergarten (Altbestand) im vergangenen Jahr wurde der Marktgemeinde empfohlen, sich zeitnah um eine neue Heizlösung umzusehen. Die bestehende Gastherme hatte aufgrund ihrer langen Betriebsdauer das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht.

Nach Einholung entsprechender Angebote wurde die Firma Smart:Ex als Bestbieter ermittelt. Der Gemeinderat beschloss daraufhin den Ankauf einer modernen Luft-Wärmepumpe.

Der Einbau erfolgte zeitnah in den Semesterferien, sodass der laufende Kindergartenbetrieb nicht beeinträchtigt wurde.

Die neue Anlage ist mittlerweile erfolgreich in Betrieb und läuft seit der Inbetriebnahme störungsfrei.

Mit der Entscheidung für eine Luft-Wärmepumpe setzt die Gemeinde bewusst auf eine energieeffiziente und fossilfreie Heizlösung. Gleichzeitig wird der nötige Wärmekomfort für unsere jüngsten Gemeindegewohnerinnen und -bürger sichergestellt.

Die Investition ist somit nicht nur ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, sondern auch ein klares Bekenntnis zu moderner und verantwortungsvoller Gemeindepolitik.

# Frischer Wind in der Kinderbetreuung

Immer mehr Eltern vertrauen aufgrund ihrer Berufstätigkeit auf die Betreuungsstätten des Landes und der Gemeinde. Denn eine verlässliche, liebevolle und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist heute wichtiger denn je.

Um den Betreuungsschlüssel weiterhin optimal halten zu können, hat sich die Marktgemeinde Spannberg dazu entschlossen, gleich zwei neue Mitarbeiterinnen herzlich willkommen zu heißen.

## Verstärkung im Kindergarten

Frau Lisa Maria Boyer ergänzt seit Jänner 2026 in Vollzeit das Team im Kindergarten. Als fertig ausgebildete Kindergartenbetreuerin bringt sie nicht nur fachliche Kompetenz mit, sondern überzeugt auch durch ihre junge, dynamische, freundliche und sympathische Art. Mit viel Engagement unterstützt sie das bestehende Team und sorgt gemeinsam mit ihren Kolleginnen für einen liebevollen Alltag unserer Kleinsten.

## Unterstützung in der Tagesbetreuung

Auch die Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) freut sich über Verstärkung: Sandra Lima-Binder, unsere zweite neue Mitarbeiterin, schloss ihre Ausbildung zur Kindergartenbetreuerin im Jänner 2026 erfolgreich ab. Sie ist freundlich, hilfsbereit, flexibel und begegnet den Kindern mit viel Herz und Einfühlungsvermögen. In Teilzeit unterstützt sie nun tatkräftig das Team der TBE.



v.l.n.r.: Lisa Maria Boyer und Sandra Lima-Binder mit Bgm. Kaufmann

## Mehr Service für Familien

Spannberg bietet seit Jahren eine Kinderbetreuung, die sogar über die VIF-Konformität hinausgeht. Ein besonderes Plus: Sowohl im Kindergarten als auch in der Tagesbetreuungseinrichtung gibt es auch bereits seit Jahren statt drei Schließwochen im Sommer nur noch eine.

Für berufstätige Eltern eine große Erleichterung. Gleichzeitig gilt es, Urlaubsvertretungen, Aus- und Weiterbildungen sowie auch Krankenstände gut zu organisieren. Denn eines ist

klar: Eine Betreuungsstätte bringt neben fröhlichem Kinderlachen auch immer wieder ein kleines „Virenspektakel“ mit sich. Davor sind natürlich auch unsere Mitarbeiterinnen nicht gefeit. Wir ersuchen Sie, erkrankte Kinder nicht in den Kindergarten/TBE zu bringen, sondern ihnen die Möglichkeit zu geben, sich zu Hause vollständig auszukurieren, um andere nicht anzustecken.

Bei Fieber gilt, dass Kinder mindestens 24 Stunden fieberfrei sein müssen – und zwar ohne die Einnahme von fiebersenkenden Medikamenten.

Bei Magen-Darm-Erkrankungen sollten Kinder etwa 48 Stunden symptomfrei sein, bevor sie den Kindergarten wieder besuchen. Eine normale Verkühlung oder ein leichter Schnupfen stellt grundsätzlich keinen Ausschlussgrund dar. Dennoch ist es wichtig, dass sich das Kind in einem guten allgemeinen Gesundheitszustand befindet.

Weiters möchten wir Sie vorab darüber informieren, dass mit dem neuen Kindergartenjahr 2026/2027 eine Tarifanpassung erfolgen wird. Wir liegen bereits seit einigen Jahren unter dem vorgegebenen Tarifindex des Landes und sind daher gezwungen, diese Anpassung vorzunehmen. Detaillierte Informationen werden den Eltern zeitgerecht übermittelt.

## Danke für den Wintereinsatz

Der vergangene Winter brachte über mehrere Wochen Schnee, Eis und niedrige Temperaturen. Ein verlässlicher Winterdienst war daher besonders wichtig.

Unser Bauhofteam war bei Bedarf frühmorgens, abends und auch nachts im Einsatz, um Straßen und Gehwege in Spannberg sicher zu halten. Mit großem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein wurde die Verkehrssicherheit in der Gemeinde gewährleistet.



**Vielen Dank an unser Bauhofteam für die geleistete Arbeit!**



Das Amtsgebäude Spannberg in Feuermaltechnik von Franz X. Würrer.

## Wenn Feuer zur Kunst wird

Seit einigen Wochen ziert ein besonderes Kunstwerk das Foyer der Marktgemeinde Spannberg. Der Künstler Franz X. Würrer überbrachte Bürgermeister Sandro Kaufmann persönlich ein außergewöhnliches Bild aus seinem Atelier: ein Werk in Feuermaltechnik, das das Amtsgebäude der Marktgemeinde zeigt, kunstvoll veredelt mit dem Gemeindegewapp.

Was dramatisch klingt, ist feindosierte Präzisionsarbeit. Mit Holzlack, Spiritus und Pulverbeize setzt der Künstler gezielte Akzente – und ja, seine Bilder gehen dabei mitunter sprichwörtlich in Flammen auf. Doch „mit dem Feuer setzt man nur Akzente“, erklärt Würrer.

Die Technik verlangt Erfahrung, ein ruhiges Händchen und das Gespür für den richtigen Moment. Denn die Farben fließen ineinander, reagieren auf Hitze, entwickeln ein Eigenleben.

Gerade dieses Spiel zwischen Kontrolle und Zufall, zwischen Absicht und Überraschung, verleiht den Werken ihre besondere Tiefe und Lebendigkeit.

Umso mehr freut es uns, dass nun ein Meisterwerk aus dem Atelier des Künstlers unserem Foyer eine ganz besondere Ausdruckskraft verleiht – kraftvoll, lebendig und unverwechselbar.

## Wasseralarm in der Vinothek des Jugendheim Spannberg – schnell gehandelt!

Am Sonntag, 11. Jänner 2026, schlug die Jugend Alarm: Eine beachtliche Menge Wasser war in der Vinothek beim Jugendheim eingetreten. Schnell stellte sich heraus, dass ein Wasserrohrbruch in der Pfarrgasse der Übeltäter war.



Schnelles Handeln war Anfang des Jahres in der Vinothek beim Jugendheim gefragt.

Unser Bauhofteam, Bürgermeister Sandro Kaufmann, FF-Kommandant Gernot Frank und Jürgen Glaser rückten sofort aus und packten tatkräftig an. Nach einigen Stunden konnte das Leck geortet und Teile getauscht werden, das Wasser wurde aus der Vinothek gepumpt – und alles ist wieder trocken.

Für die Sicherheit der Jugendlichen, die den Raum als Depot nutzen, wurde zusätzlich ein Zivilsachverständiger hinzugezogen. Dieser bestätigte die Statik des Kellers – damit steht fest: Betreten ist wieder bedenkenlos möglich.

Die beschädigte Straße wird witterungsbedingt und sobald die Straßenbaufirma vor Ort ist, wieder hergestellt. Während der Wiederherstellung ist mit einer Straßensperre zu rechnen. Wir bitten alle Eltern, den Schulweg an diesen Tagen vom Hauptplatz aus zu Fuß zurückzulegen, um Verkehrschaos beim Bringen und Abholen zu vermeiden. Informationen dazu werden zeitgerecht über die Gemeindegewebseite, die Gem2go-App und die SchoolFox-App ausgesendet.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die schnell und tatkräftig geholfen haben!

lebenswerte  
Marktgemeinde  
**Spannberg**  
Hier leb´ ich gern!



# Neue Kehrmaschine für den Bauhof: Investition in Sauberkeit und Nachhaltigkeit

Die in die Jahre gekommene Kehrmaschine hat ausgedient und wurde durch eine moderne **bema type 25 BK** ersetzt.

Mit der Neuanschaffung reagiert die Gemeinde gezielt auf die steigenden Anforderungen an eine umweltfreundliche und zugleich wirkungsvolle Straßen- und Flächenreinigung.

Besonders im Zusammenspiel mit der bereits etablierten mechanischen Unkrautbekämpfung durch die Mitarbeiter des Bauhofs zeigt die neue Kehrmaschine ihre Stärken.

Nach der Entfernung von Unkraut und Bewuchs bleiben lockeres Material, Pflanzenreste und Schmutz zurück. Genau hier kommt die **bema type 25 BK** effizient zum Einsatz: Sie ermöglicht ein rasches, gründliches und ressourcenschonendes Zusammenkehren dieser Rückstände und sorgt damit für ein sauberes Ortsbild.



## Baum- und Heckenschnitt im Juni 2026

**Im Juni 2026 findet in der Ortschaft sowie in den umliegenden Bereichen erneut der Rückschnitt von Bäumen und Hecken statt. Die Arbeiten betreffen insbesondere Gemeindestraßen und Güterwege des öffentlichen Gutes und dienen in erster Linie der Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie der Sicherstellung einer freien Durchfahrt.**

Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer werden ersucht, Bäume, Sträucher und Hecken, die in den öffentlichen Raum hineinragen, rechtzeitig selbst zurückzuschneiden.

Sollten die erforderlichen Maßnahmen nicht eigenständig durchgeführt werden, wird der Rückschnitt – wie bereits im Vorjahr – von der beauftragten Firma übernommen.

Die genauen Termine der Rückschnittarbeiten werden rechtzeitig auf der Gemeindefachseite sowie an der Amtstafel veröffentlicht. Eine gesonderte Verständigung per Postwurf erfolgt nicht.

Uns ist bewusst, dass diese Maßnahmen nicht immer auf uneingeschränkte Zustimmung stoßen. Dennoch sind sie notwendig, um die Verkehrssicherheit, den reibungslosen Verkehrsfluss und die Zugänglichkeit im gesamten Gemeindegebiet zu gewährleisten. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu einem gepflegten und funktionalen Ortsbild.

Wir danken für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

## Flurreinigung des ÖKB Spannberg



Die Kameraden des ÖKB der Ortsgruppe Spannberg.

**Auch heuer beteiligte sich der Österreichische Kameradschaftsbund (ÖKB), Ortsgruppe Spannberg, an der Säuberungsaktion „Stopp Littering“ des GVV Gänserndorf. Mit großem Einsatz sammelten die Kameraden achtlos weggeworfenen Müll, insbesondere entlang der Ortseinfahrten von Spannberg.**

Insgesamt konnten dabei 14 Müllsäcke gefüllt werden – ein deutliches Zeichen dafür, wie wichtig solche Aktionen für ein sauberes Ortsbild sind. Die freiwilligen Helfer leisteten damit einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und zur Lebensqualität in der Gemeinde.

Bürgermeister Kaufmann bedankte sich herzlich bei allen Teilnehmern für ihre tatkräftige Unterstützung und lud im Anschluss als Anerkennung zu einem Mittagessen im Waidenbachhof ein.



Gernot Frank, 2. von rechts.

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

**Am 6. Jänner fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Nach den Berichten wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt.**

Bürgermeister Sandro Kaufmann betonte die große Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit und den hohen Stellenwert der Feuerwehr in der Ge-

meinde. Bei weiterhin starkem Engagement sieht er auch künftig eine positive Entwicklung und einen verlässlichen Schutz für die Bevölkerung.

### **Unterabschnittskommandant aus Spannberg**

Beim Bezirksfeuerwehrtag am 27. Fe-

bruar 2026 in Gänserndorf wurde OBI Gernot Frank zum Kommandanten des Unterabschnitts 6 (Ebenthal, Spannberg, Velm-Götzendorf) gewählt. Im Zuge dessen erfolgte auch seine Beförderung zum Hauptbrandinspektor.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die neue Funktion.

## Verein zur Erhaltung des Pfarrstadls

**In der Marktgemeinde Spannberg wurde kürzlich der „Verein zur Erhaltung des Pfarrstadls“ gegründet. Im Zuge der konstituierenden Sitzung wurde auch der Vorstand gewählt. Ziel der Initiative ist es, das historische Gebäude langfristig zu sichern, zu beleben und als wichtigen Treffpunkt für die Bevölkerung zu erhalten.**

An der Spitze des Vereins steht Obmann Kaufmann Sandro, unterstützt von seinem Stellvertreter Helmut

Mitsch. Die Funktion der Schriftführerin übernimmt Bettina Hengstberger, ihre Stellvertretung liegt bei Gerhard

Münzker. Für die finanziellen Belange zeichnet Kassierin Verena Schwartling verantwortlich, unterstützt von Edmund Wiesinger. Die Aufgaben rund um den Pfarrstadl vor Ort werden von Stadlwart Michael Krenn sowie seinem Stellvertreter Thomas Titsch wahrgenommen.

Der neu gegründete Verein setzt sich zum Ziel, die laufenden Kosten sowie notwendige Investitionen künftig verlässlich abzudecken. Gleichzeitig sollen durch gezielte Maßnahmen und neue Nutzungsmöglichkeiten die Attraktivität des Pfarrstadls weiter gesteigert werden – sowohl für die Ortsbevölkerung als auch für Besucherinnen und Besucher aus den umliegenden Gemeinden. Damit soll der Pfarrstadl noch stärker als Ort der Begegnung, der Tradition und des gesellschaftlichen Miteinanders etabliert werden.





## Hoher Besuch mit Herz und Hirtenstab

**Im Jänner 2026 durfte Spannberg besonderen Besuch empfangen: Der katholische Weihbischof Stephan Turnovszky nahm sich Zeit für die Gemeinden seines Pfarrverbandes – und vor allem für die Menschen.**

Ganz im Sinne eines seelsorglichen Hirten stand nicht das Protokoll im Vordergrund, sondern die Begegnung. Ob mit Schülerinnen und Schülern, mit Seniorinnen und Senioren oder mit vielen engagierten Pfarrangehörigen – Weihbischof Turnovszky suchte das Gespräch, hörte zu und zeigte ehrliches Interesse am Leben vor Ort.

Sein Besuch war geprägt von Offenheit, Herzlichkeit und einer guten Portion Humor.

Nach der feierlichen Heiligen Messe überreichten Bürgermeister Sandro Kaufmann und Vizebürgermeister Wilfried Wiesinger ein besonderes Andenken an Spannberg: Eine kunstvoll

gestaltete Schieferplatte mit unserer Kirche St. Martin, gefertigt von Holzlichtblicke – Doris Bader, sowie liebevoll verzierte Weingeschenkboxen mit Spanberger Weinen. Ein Gruß aus unserer Gemeinde – bodenständig, hochwertig und mit Charme.

So bleibt dieser Tag nicht nur als offizieller Besuch in Erinnerung, sondern als echte Begegnung – getragen von Glauben, Gemeinschaft und einem guten Glas Wein.

# Aus Energiegemeinschaft Ebenthal wird Energiegemeinschaft Weinviertel Ost

© MGD Ebenthal



Im Februar wurde aus der Energiegemeinschaft Ebenthal die Energiegemeinschaft Weinviertel Ost. Eines bleibt jedoch gleich: Strom wird effizient in der Region geteilt und damit ein wichtiger Beitrag zur Energiewende beigetragen.

Am Mittwoch, dem 11.02.2026, fand im Schüttkasten in Ebenthal die Generalversammlung der Energiegemeinschaft Ebenthal statt. Dabei wurde ein wichtiger und zukunftsweisender Schritt beschlossen: Aus der bisherigen Energiegemeinschaft Ebenthal wird künftig die Energiegemeinschaft Weinviertel Ost.

## Gemeinsam stärker – regional gedacht

Bereits im Vorfeld hatten Gespräche zwischen den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden stattgefunden. Ziel war es, die erfolgreiche Energiegemeinschaft auf weitere Ortschaften auszuweiten und die Zusammenarbeit im östlichen Weinviertel zu stärken. Mit der Umbenennung trägt man dieser regionalen Entwicklung nun Rechnung. Künftig sind auch Vertreter aus Spannborg, Velm-Götzendorf, Dürnkrot, Jedenspeigen und Drösing im Vorstand vertreten. Damit wird die regionale Energieversorgung auf eine breitere Basis gestellt.

## Der neu gewählte Vorstand

- Obmann: Christoph Veit (Ebenthal)
- Obmann-Stellvertreter: Gerald Haasmüller (Velm-Götzendorf)
- Kassier: Rainer Hahn (Drösing)
- Kassier-Stellvertreter: **Bernhard Brenner (Spannborg)**
- Schriftführer: Franz Leidler (Jedenspeigen)
- Schriftführer-Stellvertreter: Stefan Istvanek (Dürnkrot)
- Rechnungsprüfer: Andreas Jurkowitsch (Ebenthal), Robert Weiser (Drösing)
- Beirat: Raimund Kolm, Walter Loibl, Christoph Löffler (alle Ebenthal)

## Was ist das Ziel?

Seit 1. November 2025 verfügt die Marktgemeinde Ebenthal über eine eigene, von der Gemeinde betriebene Energiegemeinschaft. Ziel ist es, **lokal erzeugten Strom innerhalb der Region zu teilen**, dadurch Kosten zu senken und gleichzeitig aktiv zur Energiewende beizutragen. Das Prinzip ist einfach: Strom, der in der Region produziert wird, bleibt in der Region – und kommt direkt den teilnehmenden Haushalten zugute.

## Attraktive Konditionen für Mitglieder

Die Energiegemeinschaft bietet transparente und faire Preise:

### Für Verbraucher:

- Strompreis: **10 Cent pro kWh**
- Mitgliedsbeitrag: **25 Euro pro Jahr**

### Für Erzeuger:

- Einspeisetarif: **8 Cent pro kWh**
- Mitgliedsbeitrag: **25 Euro pro Jahr**

Ein großer Vorteil: Bei Strompreisschwankungen kann die Energiegemeinschaft rasch reagieren und die Tarife unkompliziert anpassen. Das Modell bleibt dadurch flexibel und kann optimal auf Entwicklungen am Energiemarkt eingehen.

## Wer kann mitmachen?

Mitmachen können alle interessierten Haushalte aus jenen Ortschaften, die an das Umspannwerk Spannborg angeschlossen sind.

Das Ziel der Energiegemeinschaft Weinviertel Ost ist klar: Noch mehr Mitglieder gewinnen und möglichst viele Haushalte in eine nachhaltige, regionale Energieversorgung einbinden.

Die beteiligten Gemeinden freuen sich über weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die von günstigen Tarifen profitieren und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur regionalen Energiezukunft leisten möchten.

## ENERGIEGEMEINSCHAFT WEINVIERTEL OST

In einer Energiegemeinschaft schließen sich StromproduzentInnen & -verbraucherInnen zusammen, um regionale Elektrizität gemeinsam zu nutzen.

### 4 GRÜNDE ZUM MITMACHEN

Die wichtigsten Vorteile von Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften sind:

- Überschüssiger Sonnenstrom kann zu guten Konditionen verkauft werden.
- Der saubere Strom von Nachbarn wird genutzt.
- Leitungsnetze werden entlastet.
- Die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Wer kann mitmachen? **JETZT MITMACHEN!**

### ANMELDUNG und INFOS:

Wenn Sie Teil einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft sein möchten, melden Sie sich hier an:

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/weinviertelost>

**ES gibt eigentlich keinen Grund nicht mitzumachen!**

**SAUBERER STROM AUS DER REGION!**

Nähere Informationen und Anmeldung: <https://energiegemeinschaften.ezn.at/weinviertelost>

# Fasching bringt Spannberg zum Strahlen

Am Faschingsdienstag zeigte sich Spannberg wieder von seiner fröhlichsten Seite. Wenn Kinderlachen durch die Gänge hallt und sich Ninjas neben Eisköniginnen die Hand reichen, dann weiß man: Es ist jener Tag im Jahr, an dem die Welt bunter sein darf.

Im Kindergarten und in der Tagesbetreuungseinrichtung herrschte ausgelassene Stimmung. Zwischen glitzernden Kronen, wilden Piratenhüten und flatternden Superheldenumhängen wurde getanzt, gelacht und natürlich genascht. Bürgermeister Sandro Kaufmann und Vizebürgermeister Wilfried Wiesinger ließen es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen. Zur Jause brachten sie den kleinen Wirbelwinden duftende Faschingskrapfen mit, die mit leuchtenden Augen entgegengenommen

wurden. Die Freude war groß, das Staunen noch größer.

Kurz darauf lud die Gemeinde auf Initiative von Robert Stur zum gemeinsamen Wirtschaftsaustausch ein. In heiterer Atmosphäre kamen Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Betriebe zusammen, tauschten Gedanken aus und stärkten bei süßen Krapfen das Miteinander. Gespräche, Lachen und ein spürbarer Gemeinschaftsgeist prägten dieses Treffen.

Später führte der Weg der Gemeindevertretung weiter in die Volksschule. Dort hatte der Elternverein ein herzhaftes Buffet vorbereitet, das keine Wünsche offenließ. An liebevoll gestalteten Spielestationen stellten die Schülerinnen und Schüler Geschick, Mut und Teamgeist unter Beweis.

Der Faschingsdienstag in Spannberg zeigte einmal mehr, wie wertvoll das Zusammenspiel von Bildungseinrichtungen, Wirtschaft und Gemeinde ist. Wenn Generationen zusammenkommen, wenn Engagement und Herzlichkeit Hand in Hand gehen, entsteht etwas Besonderes: ein lebendiges Miteinander, das weit über einen einzigen närrischen Tag hinauswirkt.



TBE



Kindergarten



Volksschule



Wirtschaft

# Dreiteilige Vortragsreihe zur österreichischen Zeitgeschichte

Der Verein **BHW ESGV** lud zu einer dreiteiligen Vortragsreihe zur österreichischen Zeitgeschichte ein, die einen historischen Bogen von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart spannt. Ziel der Reihe ist es, zentrale Wendepunkte der Geschichte verständlich einzuordnen und zur Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit anzuregen.

„**Ende und Neubeginn – Vom Zusammenbruch des NS-Regimes bis zum Staatsvertrag**“.

Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher folgten am 22. Jänner 2026 der Einladung nach Spannberg und sorgten für einen gut gefüllten Veranstaltungsraum. Das große Interesse zeigte, wie wichtig die Beschäftigung mit der Zeitgeschichte auch heute noch ist.

Als Referent war **Niklas Perzi** zu Gast. In seinem Vortrag beleuchtete er eindrucksvoll die Situation in Niederösterreich nach der Befreiung vom

NS-Regime im Jahr 1945. Er schilderte die schwierigen Lebensumstände der Nachkriegszeit – geprägt von Mangel, Unsicherheit und persönlichen Verlusten.

Gleichzeitig machte er deutlich, dass

diese Jahre auch von Hoffnung, Zusammenhalt und dem starken Willen zum demokratischen Neubeginn getragen waren.

Im Mittelpunkt standen die Entwicklungen vom völligen Zusammenbruch 1945 bis hin zur Wiedererlangung der staatlichen Souveränität durch den Staatsvertrag. Der Vortrag bot nicht nur historische Fakten, sondern auch wertvolle Denkanstöße zur Bedeutung von Demokratie, Verantwortung und gesellschaftlichem Zusammenhalt.



## Die Marktgemeinde Spannberg gratuliert herzlich ...

... zum 85. Geburtstag von Herrn Rupert Exl.



Im Namen der Marktgemeinde Spannberg überbrachten GGR Rudolf Dollinger und Bürgermeister Sandro Kaufmann herzliche Glückwünsche zum 85. Geburtstag von Herrn Rupert Exl.